

Ein Tag mit ... Verena Schwägerl-Melchior

Haben Sie Fragen zur Lehrveranstaltungsplanung, zur Prüfungserstellung oder überlegen Sie, welche Methoden für Ihr Seminar am besten geeignet wären? Dann sind Sie bei Verena Schwägerl-Melchior goldrichtig. Die TU Graz-Hochschuldidaktikerin berät als Coach Vortragende individuell. Darüber hinaus baut die gebürtige Allgäuerin die neue Teaching Academy der TU Graz auf.

Ines Hopfer-Pfister

5:30 Uhr
Der Handywecker läutet. Der erste Weg führt Verena Schwägerl-Melchior ins Badezimmer, anschließend werden die beiden Katzen Feuer und Blitz versorgt, Frühstück und Schuljause vorbereitet. Dazwischen wird die Waschmaschine ein- bzw. ausgeräumt und die Zwillingstöchter Judith und Antonia geweckt. Dann wird die Mama für die beiden Mädels zur persönlichen Hairstylin. „Jeden Tag wünschen sich die beiden kunstvolle Frisuren“, lacht die 39-Jährige.

Mit Andrea Bernhard und Christoph De Marinis von der



10.00 Uhr
OE Lehr- und Studienentwicklung wird das Konzept der Teaching Academy besprochen.

Coaching-Termin: Verena Schwägerl-Melchior berät eine Lehrende zum Thema Aktivierung der Studierenden und stellt dabei ein Tool vor, das Studierende zu mehr Mitarbeit im Unterricht anregen soll.



15:15 Uhr

Gemeinsames Abendessen. Die Leidenschaft zur italienischen, französischen und friaulischen Sprache und Kultur spiegelt sich auch in den Kochtöpfen der promovierten Romanistin wider: Gekocht und geschmaust wird international. Da der Göttergatte gebürtiger Friauler ist, wachsen die Zwillinge dreisprachig (Deutsch, Italienisch, Friaulisch) auf.

18:00 Uhr

7:00 Uhr
Obst ist Fixstarter beim Frühstück, ansonsten ist Abwechslung angesagt: Vom Müsli über Palatschinken bis zu Semmeln reichen die Frühstücksvariationen im Hause Schwägerl-Melchior.

7:25 Uhr
Die Familie verlässt das Haus, Verena Schwägerl-Melchior bringt die Kinder zur Schule, dann geht's weiter in das Büro in der Kopernikusgasse.

8:30 Uhr
Wöchentlicher Jour fixe der OE Sprachen, Schlüsselkompetenzen und Interne Weiterbildung, in dem aktuelle Themen besprochen werden.



11:00 Uhr
Beim Dialogformat Lunch & Lehre stellt sich die Hochschuldidaktikerin Fragen wie: „Wie kann die Teaching Academy mich dabei unterstützen, meine Lehre weiterzuentwickeln?“



16:30 Uhr
Die Zwillinge werden von der Schule abgeholt, danach wird eingekauft. Während Mama Verena das Abendessen kocht, üben die Mädchen ihre Instrumente (Cello und Harfe).

20:00 Uhr

Betruhe für die Kids. Nun werden noch Hausarbeiten erledigt, ein Buch gelesen (bevorzugt Krimis) oder die Nähmaschine hervorgeholt. In ihrer Freizeit näht Verena



Schwägerl-Melchior leidenschaftlich gern. Nutznießerinnen sind dabei die beiden Töchter. „Mit ihren sieben Jahren haben die beiden schon sehr konkrete Vorstellungen von Farben, Stoffen und Schnitten“, schmuzzelt die Hobbyschneiderin. Gegen 23 Uhr geht es dann ab ins Bett.



© Foto: Fischer, fotogenia – TU Graz, TU Graz

„Es macht mir große Freude, wenn ich etwas gestalten darf, das Menschen in ihrer beruflichen Tätigkeit weiterbringt!“, betont Verena Schwägerl-Melchior und ihre Augen strahlen dabei. „Ich bin selbst leidenschaftliche Lehrende und möchte die Begeisterung für die Lehre weitergeben.“ Der Aufbau der neuen Teaching Academy der TU Graz ist daher ein Herzensprojekt. „Die Teaching Academy soll Lehrenden die Möglichkeit geben, sich interessengeleitet hochschuldidaktisch weiterzubilden und für ihre Höherqualifizierung Modulzertifikate zu erwerben“, erklärt sie das Konzept. Aufbauend auf einer didaktischen Grundausbildung sind in weiterführenden Modulen individuelle Schwerpunktsetzungen möglich bzw. erwünscht. „Darüber hinaus soll die Teaching Academy den inneruniversitären Dialog zu hochschuldidaktischen Fragestellungen fördern“, bekräftigt Schwägerl-Melchior. „Im Rahmen der Teaching Academy können sich Lehrende zu ‚Teaching Experts‘ qualifizieren und als solche ihre Expertise in die Fakultäten und Institute tragen.“ Startschuss für die Teaching Academy ist das kommende Sommersemester.